

MICROSTRATEGY TUT ES WIEDER Bitcoin-Wandelanleihe

Das US-Unternehmen MicroStrategy legt erneut eine Wandelanleihe auf, um vom Erlös weitere Bitcoins zu kaufen. Sie wurde von zunächst 600 auf 1050 Millionen Dollar aufgestockt, läuft bis Februar 2027 und kann in Aktien, Bargeld oder eine Kombination aus beiden getauscht werden. Das Anleiheangebot richtet sich an qualifizierte institutionelle Investoren. Nach dem dadurch ermöglichten Kauf weiterer Bitcoin wird MicroStrategy dann rund 90 000 Bitcoin halten. Das wären dann immerhin 0,48 Prozent der aktuell umlaufenden Coins und zeigt, wie die institutionellen Käufe die zunehmende Knappheit von Bitcoin verstärken.

DEUTSCHE CANNABIS-AKTIE Bitcoin-Absicherung

Es war nur eine Frage der Zeit, bis auch ein deutsches Unternehmen am Bitcoin-Hype teilhaben will. Synbiotic startet den Versuch, gleich zwei Trendthemen zu kombinieren: Cannabis und Bitcoin. Vergangenes Jahr ist das Start-up Solidmind, das die CBD-Marke Hempamed vertreibt, in die leere Börsenhülle von Synbiotic geschlüpft. Nun will sich das Unternehmen mittels Bitcoin gegen Inflation absichern. Ein Teil der freien Liquidität soll in Bitcoin umgeschichtet werden. Es wurde aber kein Betrag genannt. Ob die Kombination von Cannabis und Bitcoin mehr wird als ein Marketinggag, bleibt abzuwarten.

REKORDSTART Bitcoin-ETF

Die kanadische Investmentgesellschaft Purpose Investments hat nach Genehmigung des Bitcoin-ETF einen Rekordstart hingelegt. Bereits zwei Tage nach dessen Einführung beläuft sich das verwaltete Vermögen auf mehr als 420 Millionen Dollar. Der Purpose Bitcoin ETF ist der erste börsengehandelte nordamerikanische Bitcoin-Fonds. Purpose will den kanadischen Investoren eine sichere Möglichkeit bieten, in Bitcoin zu investieren. Die jährliche Verwaltungsgebühr beträgt ein Prozent. Ein zweiter kanadischer Bitcoin-ETF wurde am Freitag zugelassen. Diese Entwicklung wird die Situation des knappen Bitcoin-Angebots verschärfen.

Bitcoin-Billionär

► **KRYPTO** Die Kapitalisierung des Bitcoin hat die Schallmauer von einer Billion Dollar durchbrochen. Viele Altcoins sind enorm gestiegen

Der Bitcoin ist im Zuge der laufenden Megahausse vergangene Woche über 57 000 Dollar gestiegen und hat eine neue magische Marke gerissen: eine Billion Dollar. Gemessen an der Marktkapitalisierung ist der Bitcoin Billionär geworden. Damit befindet er sich nun in der illustren Gesellschaft einer Handvoll Unternehmen mit Billionenbewertung. Das wertvollste Unternehmen ist Apple mit einem Börsenwert von rund 2,1 Billionen Dollar. Auch diese Marke könnte der Bitcoin in diesem Jahr noch schaffen. Denn er peilt die nächste Megamarke von 100 000 Dollar an. Bei rund 118 000 Dollar würde er Apple überholen.

Dan Held, Growth Lead bei der Kryptobörse Kraken, vermutet in einem Podcast, dass der aktuelle Boomzyklus von Bitcoin noch erheblich größer sein könnte als die beiden in den Jahren 2013 und 2017. Folgt man seiner Sicht, würde das einen Preisanstieg von deutlich mehr als 100 000 Dollar implizieren. Er sieht als wesentlichen Unterschied zu den beiden vorherigen Haussezyklen, dass er nicht nur von Privatinvestoren befeuert wird. Diese sind zwar immer noch ein wichtiger Treiber, zumal sich die Zugangsmöglichkeiten auch für weniger kryptoerfahrene Anleger viel einfacher gestalten als noch 2017. Aber seit dem vergangenen Jahr kommen verstärkt institutionelle Anleger hinzu.

Am sichtbarsten wurde dieser neue Megatrend mit dem Einstieg von Tesla vor zwei Wochen, als das Unternehmen den Umtausch von 1,5 Milliarden Dollar seiner Cashreserven in Bitcoin meldete. Analysten haben im Zusammenhang mit Teslas Bitcoin-Kauf darauf hingewiesen, dass dieses Investment mit einem Plus von einer Milliarde Dollar bereits einen größeren Gewinn gebracht hat als die gesamten Autoverkäufe des vergangenen Jahres mit 721 Millionen Dollar Gewinn. Laut einer Umfrage überlegen viele Finanzvorstände anderer Unternehmen, in diesem Jahr in den Bitcoin zu investieren.

Gemäß einer Studie von ARK Invest würde der Bitcoin auf 90 000 Dollar steigen, wenn alle Unternehmen im S & P 500

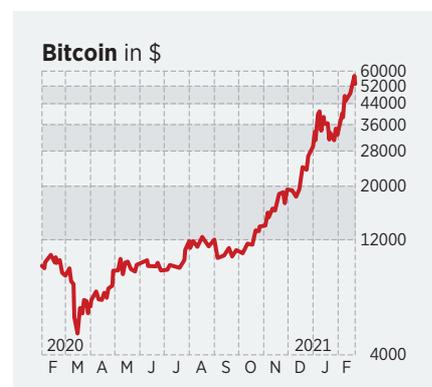
nur ein Prozent ihrer Cashreserven in Bitcoin investieren würden. Würden sie zehn Prozent investieren, würde der Preis auf 400 000 Dollar explodieren.

Läuft der Altcoin-Markt heiß?

Im vergangenen Monat legte der Bitcoin um über 70 Prozent zu. Auch viele Altcoins verzeichneten enorme Kursgewinne. Betrachtet man die verschiedenen Sektoren bei den Altcoins, so erzielten die Coins der zentralisierten Kryptobörsen wie Binance oder Huobi ein Monatsplus von über 500 Prozent. Auch der Sektor der dezentralisierten Kryptobörsen wie Uniswap ist mit einem Plus von 360 Prozent herausragend, während der DeFi-Bereich „nur“ auf 270 Prozent kommt.

Auch in der Marktkapitalisierung spiegelt sich die Altcoin-Season. Mittlerweile gibt es 70 Unicorns, also Kryptowährungen mit einer Marktkapitalisierung von über einer Milliarde Dollar. Die Bitcoin-Dominanz hat seit Jahresende von 69 auf 61 Prozent abgenommen. Viele Altcoins hatten zwar Nachholbedarf, die Kursexplosionen erscheinen manchmal aber als etwas ungesund. Während man beim Bitcoin die Gewinne weiterlaufen lassen sollte, könnte man bei extrem gelaufenen Altcoins auch mal Gewinne mitnehmen.

GERD WEGER



Der Bitcoin pirscht sich an die nächste 10 000er-Marke heran. Der anhaltende **parabolische Anstieg** könnte ihn schneller als erwartet auf 100 000 Dollar treiben.

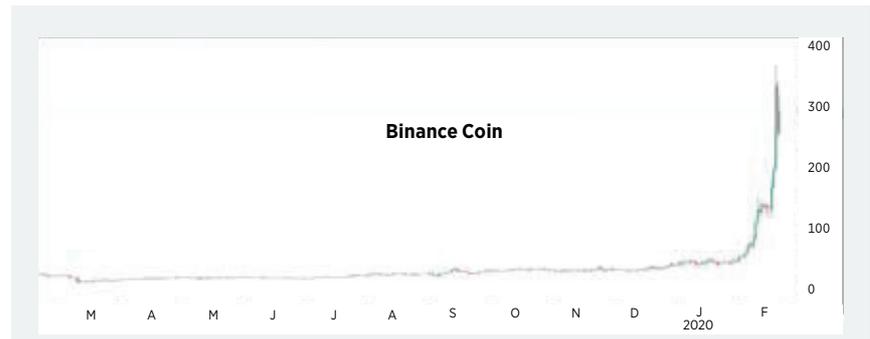
COIN DER WOCHE

Binance Coin – ambitioniert bewertet

Exchange Token gehören nicht zu den Security Token, sondern zu den Utility Token. Sie repräsentieren also keinen Anteil an einem Unternehmen, sondern dienen dem Zugang zu besonderen Funktionen an den jeweiligen Kryptobörsen. In der vergangenen Woche waren die Token auf zentralisierte Börsen wie Binance und Huobi mit Abstand der am besten performende Sektor mit einem Wochenplus von über 100 Prozent. Die Token auf dezentralisierte Börsen wie Uniswap hatten ein Plus von 46 Prozent, DeFi-Token dagegen „nur“ 27 Prozent. Wesentlicher Kurstreiber ist der bevorstehende Börsengang der führenden amerikanischen Kryptobörse Coinbase. Die Aktie wird bereits am Derivatemarkt mit einer Bewertung von rund 100 Milliarden Dollar gehandelt. Davon profitierte BNB und schob sich mit einer Kapitalisierung von über 40 Milliarden Dollar auf Platz 3 der

Kryptowährungen. Außerdem profitiert Binance vom Erfolg der eigenen Smart-Contract-Plattform Binance Smart Chain, die auch von DeFi-Anwendungen benutzt wird. Trotzdem ist beim Binance Coin zu beachten, dass es im Gegensatz zur Coinbase-

Aktie keine direkte Beteiligung an Binance bietet. Der wesentliche Use Case ist die Vergünstigung bei Handelsgebühren und der Zugang zu neu emittierten Coins. Von daher erscheint die derzeitige Bewertung zumindest ambitioniert.



Der Binance Coin erlebt seit Ende Januar einen Raketenflug. Nach einem Wochenplus von 110 Prozent und einem Monatsplus von 560 Prozent ist die Rückschlaggefahr sehr groß.

ANZEIGE

Neu von OSKAR

**Vermögenswirksame Leistungen:
Jetzt mit ETFs**



Hast Du schonmal was von Vermögenswirksamen Leistungen (VL) gehört? Dieser kostenlose Zuschuss zur Altersvorsorge von Deinem Arbeitgeber summiert sich über die Jahre auf mehrere Tausend Euro. Mit OSKAR-VL kannst Du die vermögenswirksamen Leistungen jetzt in günstige ETFs investieren und so renditeorientiert am Kapitalmarkt anlegen. Die Kontoeröffnung ist rein digital und dauert nur 15 Minuten. Lass Dir diese zusätzliche Altersvorsorge also nicht entgehen - auch wenn Du schon einen anderen VL-Anbieter nutzt. www.oskar.de/VL

Oskar – die einfache und intelligente ETF-Anlage. Alle Informationen unter  **OSKAR.de**
Kapitalanlagen bergen Risiken.